

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Stabilität der Räder

Schritt 1: Visuelle Inspektion der Räder

In diesem ersten Schritt der Testdurchführung erfolgt eine gründliche visuelle Inspektion der Räder des Trolleys. Hierbei werden die Räder sorgfältig auf jegliche sichtbaren Schäden oder Anzeichen von Abnutzung untersucht. Weder Risse noch Verformungen konnten an den Rädern festgestellt werden, was auf eine gute Materialqualität und Verarbeitung hindeutet.

Schritt 2: Belastungstest der Räder

Der Trolley wurde im Rahmen dieses Schrittes mit einem Gewicht von 10 kg beladen, um die Belastbarkeit und Stabilität der Räder zu prüfen. Anschließend wurde der beladene Trolley sowohl über einen Teppichboden als auch über einen Fliesenboden gerollt. Während dieses Belastungstests zeigten die Räder keinerlei Instabilität oder Wackeln, was auf eine ausgezeichnete Stabilität und ein gutes Rollverhalten bei variierenden Bodenbeschaffenheiten hinweist.

Schritt 3: Wendigkeitstest

In diesem Testschritt wird die Wendigkeit der Räder überprüft. Der Fokus liegt hierbei auf der Reaktion der Räder bei abrupten Richtungswechseln. Die Ergebnisse zeigen, dass die Räder auch unter diesen Bedingungen stabil blieben und der Trolley nicht kippte. Die Räder drehten sich reibungslos in alle Richtungen, was die hohe Qualität der Lagerungen und die Konstruktion der Radmechanik belegt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Räder bei maximaler Belastung stabil bleiben und keinerlei Abnutzung oder sonstige Beeinträchtigungen feststellen lassen. Die Stabilität ist auch bei abrupter Richtungsänderung gewährleistet, und die Räder bewegen sich geschmeidig auf allen Oberflächen.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Räder unter voller Beladung stabil sind, jedoch minimale Geräusche bei der Bewegung auftreten, die auf kleine Ungenauigkeiten bei der Lagerung oder der Radbefestigung hinweisen könnten.

80 Punkte: Leichte Instabilität der Räder kann bei unebenem Boden auftreten, jedoch bleibt der Trolley insgesamt stabil. Es sind keine größeren Beeinträchtigungen der Funktionalität feststellbar.

70 Punkte: Räder zeigen nach Durchführung der Tests eine geringfügige Abnutzung, die jedoch die Stabilität und Funktionalität nicht erheblich beeinträchtigt.

60 Punkte: Die Räder weisen zwar Stabilität auf, aber es treten sowohl Geräusche als auch ein leichtes Wackeln auf, insbesondere bei voller Beladung, was auf kleinere Konstruktionsmängel oder Materialermüdung hindeuten könnte.

50 Punkte: Bei dieser Bewertung erscheinen die Räder instabil, dennoch bleibt der Trolley trotz dieser Mängel weitestgehend funktionsfähig.

40 Punkte: Es sind deutliche Anzeichen von Abnutzung oder Wackeln der Räder vorhanden, was die Stabilität beeinflusst und die Funktionalität einschränkt.

30 Punkte: Die Räder sind in einem Maße instabil, das die Bewegung des Trolleys behindert, was die Funktionalität merklich einschränkt.

20 Punkte: Die Räder zeigen nach dem Test Erkennungen von starker Abnutzung und sind kaum mehr funktionsfähig, was ein Sicherheitsrisiko darstellt.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Räder gebrochen oder vollständig unfunktional sind, was den Trolley unbrauchbar macht.

2. Belastbarkeit des Trolleys

Schritt 1: Belastungstest mit maximaler Kapazität

Der Trolley wurde mit verschiedenem Testgewicht bis zur maximalen Belastungsgrenze beladen. Während des Tests wurde sorgfältig auf jegliche strukturellen Veränderungen, wie Risse oder Materialverformungen, geachtet. Trotz der hohen Belastung wurde festgestellt, dass der Trolley seine Form und Stabilität beibehielt. Alle Komponenten, einschließlich der Räder und des Rahmens, funktionierten effektiv ohne Anzeichen von Schwäche oder strukturellen Veränderungen.

Schritt 2: Überlastungstest

Der nächste Test bestand darin, den Trolley mit 20 % mehr Gewicht als der spezifizierten maximalen Kapazität zu beladen. Dies wurde durchgeführt, um die Robustheit des Trolleys zu testen und potenzielle Schwachstellen im Design zu identifizieren. Trotz der zusätzlichen Belastung kam es zu keinem Biegen oder Brechen des Rahmens. Die Grundstruktur des Trolleys blieb unverändert, und alle Verbindungsstellen hielten der erhöhten Last ohne Probleme stand.

Schritt 3: Stabilitätstest bei Bewegung

In einem dritten Schritt wurde der voll beladene sowie überlastete Trolley über verschiedene Untergründe, wie glatte Böden, Teppiche und unebene Flächen, bewegt. Ziel war es, die Stabilität und Beweglichkeit des Trolleys in unterschiedlichen Nutzungsszenarien zu überprüfen. Der Trolley zeigte hierbei keine Stabilitätsprobleme und blieb in allen getesteten Situationen sicher und leicht manövrierbar. Es wurde darauf geachtet, dass der Trolley während der Bewegung nicht seitlich kippte und die Räder auf unterschiedlichen Oberflächen reibungsfrei rollten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Trolley hält sowohl die maximale Belastung als auch eine Überlastung von 20 % problemlos aus. Bei keiner der Testszenarien treten Stabilitäts- oder Funktionsprobleme auf.

90 Punkte: Der Trolley bewältigt die maximale Belastung ohne Schwierigkeiten. Bei einer Überlastung gibt es jedoch leichte Anzeichen von Stress in der Struktur, die aber die Funktion nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Trolley zeigt minimale strukturelle Veränderungen, wie z.B. leichte Verformungen oder Materialschwächen, die jedoch die Funktion bei maximaler Belastung nicht wesentlich beeinträchtigen.

70 Punkte: Der Trolley zeigt unter voller Beladung leichte Instabilitäten, beispielsweise ein unsicheres Fahrverhalten oder minimale Kippneigungen. Die Funktion bleibt jedoch gewährleistet.

60 Punkte: Bei maximaler Belastung zeigt der Rahmen des Trolleys leichte Biegungen, die die Stabilität beeinträchtigen könnten, jedoch bricht oder versagt das Material nicht.

50 Punkte: Der Trolley ist stabilitätsmäßig bei maximaler Belastung herausgefordert und weist deutliche Instabilitätstendenzen auf, bleibt jedoch grundsätzlich funktionsfähig.

40 Punkte: Bei voller Belastung zeigt der Trolley deutliche Biegungen im Rahmen oder erhebliche Instabilität, die die sichere Nutzung beeinträchtigen könnten.

30 Punkte: Der Trolley bricht oder verformt sich erheblich unter maximaler Belastung, was seine Funktionalität stark einschränkt.

20 Punkte: Der Trolley ist bei maximaler Belastung im Wesentlichen nicht funktionsfähig, zeigt aber noch Anzeichen von strukturellem Halt.

10 Punkte: Der Trolley versagt bereits bei minimaler Belastung, was auf schwere Designmängel oder Materialfehler hinweist, die eine sichere Nutzung unmöglich machen.

3. Stauraumkapazität und deren Aufteilung

Schritt 1: Messung des Stauraums

Der gesamte Stauraum des Trolleys wurde sorgfältig vermessen, um sicherzustellen, dass die gemessenen Abmessungen mit den vom Hersteller bereitgestellten Spezifikationen übereinstimmen. Jedes Fach wurde dabei einzeln beurteilt, und die Gesamtvolumenkapazität wurde berechnet. Die Messungen ergaben, dass die tatsächlichen Maße exakt mit den Herstellerangaben übereinstimmten, was auf eine präzise Fertigung hinweist.

Schritt 2: Test der Fächeraufteilung

Verschiedene Gegenstände unterschiedlicher Größe und Form, von kleinen Utensilien bis zu größeren Gegenständen, wurden systematisch in die einzelnen Fächer des Stauraums verstaut. Der Fokus lag darauf, die Praktikabilität der Fächeraufteilung zu bewerten und zu prüfen, ob die Anordnung den unterschiedlichen Anforderungen gerecht wird. Es zeigte sich, dass die Aufteilung der Fächer gut durchdacht und die Organisation der Gegenstände effizient möglich war.

Schritt 3: Beladungstest

Der Trolley wurde bis zur maximalen Kapazität mit einer Vielzahl von Objekten beladen, um die Ausnutzung des verfügbaren Stauraums zu testen. Diese Simulation einer realen Nutzungssituation diente dazu, die Raumökonomie und die Belastbarkeit des Stauraums zu überprüfen. Alle vorgesehenen Gegenstände fanden ohne Schwierigkeiten Platz im Stauraum, wobei der Zugriff auf die einzelnen Objekte zu jedem Zeitpunkt unkompliziert war.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Stauraum entspricht exakt den Spezifikationen des Herstellers und bietet eine optimale Nutzungsmöglichkeit, ohne jegliche Einschränkungen bei der Organisation und beim Zugriff auf die verstauten Gegenstände.

90 Punkte: Der Stauraum erfüllt die Herstellerangaben vollständig, es gibt jedoch geringfügige Einschränkungen bei der Effizienz der Nutzung, die jedoch den Gesamteindruck nicht wesentlich beeinträchtigen.

80 Punkte: Die Kapazität des Stauraums weicht leicht von den Herstellerangaben nach unten ab, ist jedoch weiterhin für die vorgesehene Nutzung funktional und bietet ausreichend Flexibilität.

70 Punkte: Obwohl die Maße des Stauraums den Anforderungen weitgehend entsprechen, könnte die Aufteilung der Fächer optimierter gestaltet sein, um eine noch reibungslosere Nutzung zu gewährleisten.

60 Punkte: Der Stauraum ist größtenteils ausreichend, jedoch nicht ideal für alle Bedürfnisse optimiert, was eine vollständige und effiziente Nutzung in einigen Szenarien einschränken könnte.

50 Punkte: Die tatsächliche Stauraumkapazität ist kleiner als angegeben, bleibt aber in Anbetracht der Gegebenheiten noch funktional und einsatzfähig.

40 Punkte: Es bestehen deutliche Einschränkungen bei der Nutzung, die eine flexible und effektive Ausnutzung des vorhandenen Stauraums behindern könnten, was möglicherweise zu Unzufriedenheit bei der Nutzung führt.

30 Punkte: Die Anordnung und Aufteilung des Stauraums erweisen sich in der Praxis als unpraktisch und ineffizient, was eine sinnvolle Nutzung der Kapazität erheblich einschränkt.

20 Punkte: Der Stauraum erweist sich in der Nutzung als kaum nutzbar, was eine wesentliche Einschränkung der Kapazität und Flexibilität bedeutet und den Nutzen des Stauraums hinter den Erwartungen zurücklässt.

10 Punkte: Der Stauraum ist entweder nicht vorhanden oder so unbrauchbar, dass eine sinnvolle Nutzung in jedem Fall ausgeschlossen ist. Dies wäre ein entscheidender Mangel im Rahmen der Qualitätskontrolle.

4. Reinigung und Pflegeleichtigkeit

Schritt 1: Reinigungstest mit Wasser

Im ersten Schritt der Testdurchführung wurde der Trolley einer grundlegenden Oberflächenreinigung unterzogen. Dazu haben wir ein sauberes, feuchtes Tuch verwendet, um über alle erreichbaren Flächen des Trolleys zu wischen. Ziel dieses Schritts war es, sichtbare Staub- und Schmutzpartikel zu entfernen. Der Test ergab, dass sich die Verschmutzungen ohne erheblichen Kraftaufwand beseitigen ließen und die Oberfläche des Trolleys danach sauber wirkte.

Schritt 2: Fleckentfernungstest

Im zweiten Schritt haben wir gezielt einen künstlich aufgebrachtten Fleck mit einem gängigen handelsüblichen Haushaltsreiniger behandelt. Hierbei wurde ein weiches Tuch verwendet, um den Reiniger auf den Fleck aufzutragen und einzuwirken zu lassen. Der Fleck ließ sich nach kurzer Einwirkzeit vollständig entfernen, ohne sichtbare Rückstände zu hinterlassen. Weder die Farbe noch die Struktur des Materials wurde durch diesen Vorgang beeinträchtigt, was auf die Verträglichkeit des Materials gegenüber chemischen Mitteln hinweist.

Schritt 3: Trocknungstest

Nach der durchgeführten Reinigung wurde der Trolley zur Untersuchung seiner Trocknungseigenschaften alleine an der Luft trocknen gelassen. Die Beobachtung ergab, dass das Material des Trolleys Wasserflecken verhinderte und die komplette Trocknung innerhalb eines akzeptablen Zeitrahmens erfolgte. Diese schnelle und rückstandslose Trocknung unterstreicht die pragmatische Nutzung des Produkts im Alltag.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Reinigung ohne Anstrengung effizient durchgeführt werden kann und keinerlei Rückstände oder Beeinträchtigungen des Materials sichtbar sind. Der gesamte Prozess erfordert minimalen Aufwand und zeigt eine herausragende Pflegeleichtigkeit.

90 Punkte: Eine Punktzahl von 90 wird erreicht, wenn die Reinigung einfach und effizient ist, jedoch wenige minimale Rückstände erkennbar sind, die jedoch die Funktion oder Optik des Materials nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Hier liegt der Fokus darauf, dass die Reinigung selbst einfach ist, aber die Trocknungszeit länger dauert als im optimalen Fall. Trotzdem sollten während des Prozesses keine signifikanten Rückstände oder Schäden sichtbar werden.

70 Punkte: Eine Bewertung mit 70 Punkten erfolgt, wenn während der Fleckentfernung leichte Schwierigkeiten auftreten. Dies könnte sich in einem höheren Reinigungsaufwand oder Rückständen äußern, die jedoch durch erneute Behandlung behoben werden können.

60 Punkte: Bei einem Ergebnis von 60 Punkten ist die Reinigung grundsätzlich möglich, erfordert jedoch einen zeitaufwendigeren Aufwand, möglicherweise auch mehrere Reinigungsgänge, um ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

50 Punkte: Diese Punktzahl zeigt an, dass die Reinigung als schwierig eingestuft wird, da erheblicher Aufwand erforderlich ist. Trotzdem kann der Trolley wieder in einen akzeptablen Zustand versetzt werden.

40 Punkte: Bei 40 Punkten sind deutliche Schwierigkeiten bei der Reinigung zu erkennen. Es dauert sehr lange und es bleiben sichtbare Rückstände zurück, die die Gesamterscheinung beeinträchtigen könnten.

30 Punkte: Werden 30 Punkte vergeben, ist die Reinigung kaum möglich, da das Material anfällig reagiert. Der Gesamtzustand des Trolleys bleibt trotz intensiver Reinigung unzufriedenstellend.

20 Punkte: Bei 20 Punkten gestaltet sich die Reinigung als sehr schwer, während das Material bereits erste sichtbare Beschädigungen aufweist, die nicht rückgängig gemacht werden können.

10 Punkte: Eine Bewertung mit 10 Punkten bedeutet, dass die Reinigung unmöglich ist und das Material durch den Versuch stark beschädigt oder verändert wird. Eine weitere Nutzung des Trolleys kann dadurch stark eingeschränkt oder unmöglich werden.

5. Anpassbarkeit der Griffhöhe

Schritt 1: Einstellbarkeitstest

In diesem Schritt wurde die Griffhöhe des Trolleys auf eine Vielzahl unterschiedlicher Stufen eingestellt, um die Flexibilität und Benutzerfreundlichkeit des Verstellmechanismus zu bewerten. Es wurde systematisch überprüft, dass der Mechanismus auf jeder Stufe einwandfrei funktioniert, indem der Griff mehrfach auf verschiedene Höhen verstellt wurde. Bei jeder Anpassung wurde besonders auf die reibungslose Funktion des Mechanismus geachtet.

Schritt 2: Stabilitätstest der Griffe

Im Rahmen des Stabilitätstests wurde die Festigkeit und Sicherheit der Griffe in verschiedenen Höhen analysiert. Die Griffe wurden absichtlich belastet und in jede eingestellte Höhe gebracht, um sicherzustellen, dass sie unter Druck stabil und sicher bleiben. Hierbei wurden unterschiedliche Druckstärken angewendet, um die Stabilität unter verschiedenen Belastungsbedingungen umfassend zu testen.

Schritt 3: Ergonomie-Test

Der Trolley wurde von Probanden mit verschiedenen Körpergrößen benutzt, um die Ergonomie der anpassbaren Griffhöhe zu bewerten. Dabei wurde beurteilt, wie komfortabel die Nutzer die Griffhöhe auf ihre persönliche Höhe anpassen konnten und wie sich dies auf die Ergonomie und den Komfort während der Nutzung auswirkte. Die subjektive Rückmeldung der Nutzer wurde gesammelt, um die ergonomischen Vorteile der Anpassungsfähigkeit zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Höchstpunktzahl wird erreicht, wenn die Griffhöhe äußerst leicht zu verstellen ist, der Mechanismus bei jeder erdenklichen Höhenanpassung reibungslos funktioniert und die ergonomischen Anforderungen in allen Testszenarien vollumfänglich erfüllt werden. Die Griffe sind stabil und sicher in allen getesteten Höhen.

90 Punkte: Die Griffhöhe ist anpassbar und zeigt nur minimale Stabilitätsprobleme, die jedoch die Sicherheit nicht maßgeblich beeinträchtigen. Der Mechanismus könnte in wenigen Fällen geringfügige Ruckler aufweisen, beeinträchtigt jedoch die Gesamtnutzung kaum.

80 Punkte: Hier ist die Griffhöhe anpassbar, allerdings ist der Mechanismus etwas schwergängiger, was bedeutet, dass mehr Kraft erforderlich ist, um den Griff zu verstellen. Dies beeinträchtigt das Nutzungserlebnis leicht, dennoch bleibt die Funktionalität erhalten.

70 Punkte: Die Einstellbarkeit der Griffhöhe ist gegeben, jedoch gibt es leichte Einschränkungen, wie etwa gelegentliche Blockaden oder hakelnde Stellen, die den Anpassungskomfort mindern.

60 Punkte: Die Griffhöhe kann zwar eingestellt werden, jedoch weisen die Griffe in verschiedenen Höhen eine mangelnde Stabilität auf, welche die sichere Nutzung unter bestimmten Bedingungen gefährdet.

50 Punkte: Das Verstellen der Griffhöhe ist möglich, allerdings erfordert der Mechanismus erheblichen Kraftaufwand und Geduld. Die Funktionalität ist insgesamt gegeben, die Bedienung ist jedoch umständlich.

40 Punkte: Griffanpassungen sind mit deutlichen Schwierigkeiten verbunden, die Mechanismen funktionieren nicht reibungslos, was das Einstellen der gewünschten Höhe erheblich erschwert. Sicherheits- und Ergonomieaspekte sind suboptimal.

30 Punkte: Die Griffe sind in ihrer Höhe nur mit großer Mühe oder nicht sinnvoll anpassbar und zudem instabil in der Handhabung. Weder Stabilität noch Ergonomie sind in zufriedenstellendem Maße gegeben.

20 Punkte: Jegliche Anpassung der Griffhöhe ist nicht möglich. Der Mechanismus funktioniert nicht oder ist nicht zugänglich, sodass keine Höhenverstellung vorgenommen werden kann.

10 Punkte: Die Griffhöhe ist praktisch unbrauchbar, entweder aufgrund eines massiven Versagens des

Mechanismus oder irreparabler Sicherheitsprobleme bei der Benutzung des Trolleys in nahezu allen Szenarien.